Press · Inkjet

Jetfire 50 von HEIDELBERG nimmt Demobetrieb im Print Media Center in Wiesloch-Walldorf auf

Seit September steht die Jetfire 50 im Print Media Center in Wiesloch-Walldorf für Vorführungen und Tests bereit. Anhand zahlreicher Druck-Jobs erleben Besucher die grosse Einsatzvielfalt des Bogen-Inkjet-Systems im industriellen Akzidenzdruck. Die KI-gestützte Software Prinect Touch Free entscheidet in einem hybriden Produktions-Workflow selbständig, wie ein Printprodukt am effizientesten und kostengünstigsten gefertigt wird..



Die Jetfire 50 steht im Print Media Center von HEIDELBERG in Wiesloch-Walldorf für Vorführungen und Tests bereit. Rund 60 Druckereifachleute aus der Schweiz wohnten am 29. August und am 19. September der ersten offiziellen Vorführung bei.

Auf der Drupa 2024 hat die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) eine Kooperation mit Canon und den Einstieg in den industriellen digitalen Akzidenzdruck angekündigt. In diesem Zusammenhang präsentierte HEIDELBERG der Fachwelt auf der Branchenleitmesse erstmals das neue B3-Bogen-Inkjet-System Jetfire 50.

Jetzt steht die Jetfire 50 im Print Media Center (PMC) am Standort Wiesloch-Walldorf für Vorführungen und Testproduktionen bereit. Die Gelegenheit nutzten am 29. August und am 19. Septmber zwei Kundengruppen aus der Schweiz. Insgesamt 60 Druckereifachleute reisten dazu an den Standort Wiesloch-Walldorf.

Bern, 16. Oktober 2024





Neben einer grossen Bandbreite vorbereiteter Broschüren, Prospekte, Karten oder Poster haben Kunden die Gelegenheit, im Rahmen der Vorführungen in Wiesloch-Walldorf auf der Jetfire 50 ihre eigenen Druckaufträge auszugeben.

Breites Produktspektrum für den Akzidenzmarkt

Das Print Media Center steht für weitere Vorführungen offen. Interessenten können über die Ansprechpartner der Heidelberg Schweiz AG Termine für einen Besuch in Wiesloch-Walldorf vereinbaren. Neben einer grossen Bandbreite vorbereiteter Broschüren, Prospekte, Karten oder Poster haben Kunden die Gelegenheit, auf der Maschine ihre eigenen Druckaufträge auszugeben. Die Jetfire 50 deckt ein breites Spektrum an Produkten für den Akzidenzmarkt ab und ist für ein jährliches Produktionsvolumen von 60 Millionen Bogen im Format SRA3 ausgelegt. «Wir halten Wort und geben beim Ausbau unseres Gesamtangebots für Akzidenzdruckereien richtig Gas. Die Vorteile und Möglichkeiten einer hybriden Produktion in Verbindung mit unseren Lösungen für den Bogenoffset stehen im Mittelpunkt», sagt Dr. David Schmedding, Vorstand Technik & Vertrieb bei HEIDELBERG.

Jetfire 50 im HEIDELBERG Öko-System integriert

Mit der Jetfire 50 bietet HEIDEBERG jetzt auch ein industrielles Produktionssystem für den Digitaldruck an. Wie die Speedmaster-Bogenoffsettechnik und die Versafire-Tonerdrucksysteme ist die Jetfire 50 in die digitale Prinect Workflow-Steuerung von HEIDELBERG integriert. Diese Integration erlaubt es, aus einem einheitlichen Workflow-System heraus für einen bestimmten Druckauftrag das jeweils wirtschaftlichste Verfahren zu wählen. Die Benutzeroberflächen sind identisch, für das Rendering der Druckdaten und

das Color Management gelten immer die exakt gleichen Regeln.

HEIDELBERG integriert die Jetfire 50 auch in das Öko-System des Unternehmens: Die Service-Leistungen und das Verbrauchsmaterial (Tinten) werden über die Heidelberg Schweiz AG bereitgestellt, das Verbrauchsmaterial kann über den eShop bestellt werden.

Prinect Touch Free steuert Hybrid-Workflow

Die Grenzen zwischen Bogenoffset- und Digitaldruck verschieben sich. Gemäss den Daten, die HEIDELBERG bei den weltweit installierten und an die HEIDELBERG Cloud angeschlossenen Speedmaster-Maschinen erhebt, liegen die Auflagen bei 65 Prozent der Akzidenzdruckaufträge unterhalb 2000 Bogen.

Dieser Trend hin zu kleineren Auflagen wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen und der Digitaldruck weiter an Bedeutung gewinnen. HEI-DELBERG schätzt, dass ausgehend vom globalen Printvolumen (Global Print Production Volume PPV) bis im Jahr 2027 der Bogenoffset und der Digitaldruck mit jeweils 50 Prozent Anteil gleichauf liegen werden.

Den sinkenden Auflagen steht eine wachsende Anzahl Aufträge gegenüber, die pro Arbeitsschicht durch einen Produktions-Workflow geführt werden müssen. Druckereien sind kaum mehr in der Lage, diese kleinteilige Auftragsstruktur unter



Die Jetfire 50 ist über das Prinect Digital Frontend in die digitale Prinect-Workflow-Steuerung von HEIDELBERG integriert.

betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten manuell zu bewältigen, umso mehr, als sie unter einem hohen Kostendruck stehen und mit dünnen Margen kämpfen. Hinzu kommt, dass der Mangel an geeignetem Personal sich zusehends verschärft.

In einer hybriden Produktionsumgebung mit unterschiedlichen Maschinen und Druckverfahren gilt es demzufolge, so wenig wie möglich in den Produktionsprozess eingreifen zu müssen. Jeder Touchpoint bindet und kostet Ressourcen und birgt ein Fehlerrisiko. Damit profitabel gearbeitet werden kann, muss die Produktion vom Auftragseingang bis zum Endprodukt so weit wie möglich automatisiert ablaufen.

Die Entscheidung, welches der effizienteste und kostengünstigste Weg ist, trifft Prinect Touch Free, eine Option des Prinect Production Manager. Die KI-gestützte Cloud-Software berechnet alle möglichen Layouts und entscheidet in einem hybriden Workflow eigenständig, wie ein Druckerzeugnis ab dem Eingang eines Auftrags bis zum Endprodukt gefertigt werden muss – ob im Bogenoffset, auf einer Jetfire 50, auf einer Versafire oder sogar auf einem Digitaldrucksystem eines Drittherstellers. Druck und Weiterverarbeitung sind im Entscheidungsprozess gleichermassen berücksichtigt.

Erste Installationen im ersten Quartal 2025

Die Kooperation zwischen Canon und HEIDEL-BERG ist vom Markt mit viel Wohlwollen aufgenommen worden. Schon während der Drupa konnten für die Jetfire 50 Bestellungen im mittleren zweistelligen Bereich entgegengenommen werden. Das Bogen-Inkjet-System trifft ein Bedürfnis von Druckereien, die nach einem digitalen Produktionssystem suchen, mit dem sie den Bogenoffset im Kleinauflagensegment bei hohen Produktionsvolumen ergänzen können. Die ersten Maschinen sollen im ersten Quartal 2025 in Deutschland und in der Schweiz in Betrieb gehen. Erstanwender wird ein Druckereibetrieb in der Schweiz sein.

HEIDELBERG präsentiert sich im PMC als Gesamtlösungsanbieter

Zurzeit richtet HEIDELBERG das Print Media Center in Wiesloch-Walldorf neu ein. Besucher werden fortan in den Genuss von Präsentationen rund um End-to-End-Produktionen in einer hybriden Workflow-Umgebung kommen, vom PDF bis zum fertiggestellten Druckprodukt. Neben den Speedmaster-Bogenoffsetmaschinen neuster Generation und den entsprechenden Postpress-Systemen für den Akzidenz-, den Verpackungs- und den Etikettendruck sind die neuen Versafire-Maschinen sowie die Jetfire 50 Teil des integrierten Systems. Seit der Drupa 2024 steht zudem eine rotative Flexodruckmaschine Boardmaster für den hochvolumigen Faltschachteldruck bereit. Damit präsentiert sich HEIDELBERG als Gesamtlösungsanbieter für alle relevanten Drucktechnologien.

Dank der umfassenden technischen Ausstattung ist HEIDELBERG in der Lage, Kunden in allen Disziplinen der Drucksachenherstellung umfassend zu beraten und für jedes Bedürfnis die effizienteste und wirtschaftlichste Lösung zu finden.